

Das Markusevangelium (15)

Kapitel 15

William Kelly

© J. Das, online seit: 20.04.2003, aktualisiert: 01.10.2016

© SoundWords 2000–2020. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Leitverse: Markus 15

Einführende Gedanken zum Verständnis des 15. Kapitels

Die Kreuzigung unseres Herrn finden wir im 15. Kapitel. Wir erkennen ferner die Wirkung, die sie auf diejenigen, die Ihm folgten, ausübte -- aber auch die Gnade, welche in den Frauen wirkte. Die Männer verrieten ihre elende Furcht angesichts des Todes. Die Frauen wurden jedoch gestärkt, die Schwachen stark gemacht.

Über Kreuz und Auferstehung, so wie sie von Markus dargestellt werden, brauche ich jetzt nichts zu sagen. Es gibt hier Eigenheiten in Bezug auf das, was eingefügt oder weggelassen wird, die uns die unterschiedliche Betrachtungsweise im Vergleich zur Schilderung in den anderen Berichten veranschaulichen. So finden wir die Schmähungen der beiden Räuber, die mit Ihm gekreuzigt waren, jedoch nicht die Bekehrung des einen von ihnen (Lk 23). Bei der Festnahme Jesu wird von einem jungen Mann berichtet, der nackt entfloh, als die gesetzlose Meute, die den Herrn ergriffen hatte, auch ihn fassen wollte. Und vor der Kreuzigung zwangen die Kriegsknechte in ihrer übermütigen Gewalttätigkeit einen Simon von Kyrene, dem Herrn das Kreuz zu tragen. Aber Gott vergaß die Mühe jenes Tages um Jesu willen nicht, wie Alexander und Rufus später bezeugen konnten. Wir lesen weder bei Seinem Tod noch bei Seiner Auferstehung von einem Erdbeben. Keine Gräber wurden geöffnet gesehen – keine auferweckten Heiligen, die in der heiligen Stadt erschienen. Wir hören jedoch von den Frauen, die Ihm während Seines Lebens gedient hatten und Ihm auch im Tod dienen wollten. Allerdings trat die Auferstehung dazwischen. Sie brachte ihnen ein besseres und dauerhafteres Licht. Der Herr benutzte den Dienst der Engel, um ihr Entsetzen durch die Mitteilung zu vertreiben, dass der gekreuzigte Jesus von Nazareth auferstanden war. Wie bewundernswert das alles in Übereinstimmung mit unserem Evangelium steht, braucht kaum ausführlich dargelegt zu werden.

Aus Lectures Introductory to the Study of the Gospels
Heijkoop, Winschoten, NL, 1970
(im Deutschen herausgegeben und übersetzt von J. Das)
Die Zwischenüberschriften stammen von SoundWords